

Familie Hößelbarth
Am Jacobstein 40

Hinter der sanierten Grundstücksmauer erstreckt sich am Fuße des dazugehörigen Weinberges der weiträumige Garten: Vor und neben dem barocken Wohnhaus als repräsentativer Blumen- und Rosengarten mit Rasenflächen, Buchsbaumhecken, Kübelpflanzen und Kieswegen. Hinter dem Haus als Nutzgarten für Gemüse, Kräuter, Kartoffeln und Erdbeeren. Beerensträucher und Obstbäume schaffen den Übergang zum Weinberg.



Frau Nowotnick
Obere Bergstraße 57

Von der Straße aus gesehen, mit herrlichem Blick übers Elbtal, liegt der nach einem historischen Foto rekonstruierte Garten wie ein Teppich vor dem Betrachter. Schmale Sandwege führen durch den Garten, begleitet von Buchsbaumhecken, die die reichhaltig bepflanzten Beete säumen. Bäume und Sträucher an den Rändern grenzen den Garten ab und beherbergen kleine Sitzbereiche.



Frau Osterkamp
Winzerstraße 67

Durch das blaue Tor kommend gelangt man in den vom Haupthaus und einem Ferienhaus mit Wintergarten gerahmten Garten. Die Bepflanzung der Beete ist üppig mit Stauden, Kräutern, Hortensien und weiteren Ziersträuchern. Zwei stattliche Bäume, ein Weinstock und Glyzinien überspannen Teile des Gartens und der Terrasse und spenden Schatten. Reich bepflanzte Terrakottapflege schmücken die Terrasse und vermitteln ein mediterranes Flair.



An der Kreuzung der Straßen Winzerstraße / L.-Richter-Allee / Am Bornberge findet 11 Uhr eine kleine Eröffnung des Gartentages statt. In der Mitte des Platzes befindet sich eine Tafel zur Villenkolonie Altfriedstein.

Familie Schöbel
Käthe-Kollwitz-Straße 25

Das verwahrlot übernommene Grundstück wurde innerhalb von etwa 10 Jahren neu gestaltet. Schwerpunkt der Umgestaltung war eine klare Strukturierung der Funktionsbereiche wie Eingang / Einfahrtsbereich, Vorgarten (Schausseite) an der Käthe-Kollwitz-Straße, Reaktivierung des Steingartens, Spielwiese, Obstgarten, Wohngarten und ein Gartenteil zur Erzeugung von Gemüse und Beerenobst.



Familie Rudloff
Winzerstraße 43

Ziel der Neugestaltung des Gartens der denkmalgeschützten Villa war es, das Landschaftsflair zu erhalten. Behutsam wurden Relikte der alten Gartenanlage herausgearbeitet. Der von einer Syntemauer umgebene Garten lebt durch seinen Gehölzbestand, die Verwendung von alten Wegematerialien und die höhengestuft Stauden- und Strauchpflanzungen um zwei raumbildende Rasenflächen.



Samstag, 14.06.2014
"Tag der offenen Gärten"
in Radebeul (West)
in der Zeit von 11 bis 15 Uhr

www.denkmalneuanradebeul.de

Die Fotos wurden von den jeweiligen Garteneigentümern zur Verfügung gestellt, das Foto auf der Außenseite von Frau Wilhelm.
Zitat auf der Außenseite aus: "Garten ist Leidenschaft" von Anja Maubach.

